



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.20 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neunkirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, o. trandbuchhandlung, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pf. Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 20

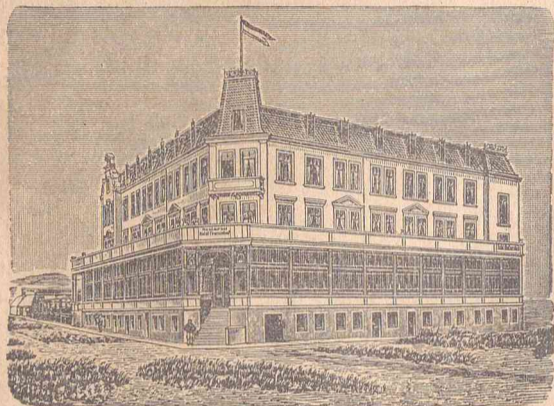
Juist, den 6. September 1932

32. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Hotel Friesenhof

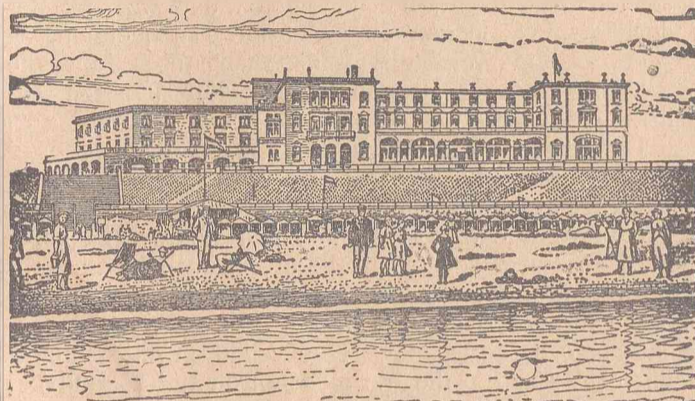
Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
8 Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer



Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee

Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion Jeden Mittwoch und Sonntag Kindertall. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung
Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

Jorelau, Frau Sigrid, mit 3 Kindern und Bed., Düsseldorf Haus Erika
Jorelau, Hermann, Dipl.-Ing., Düsseldorf Haus Erika
Kahnweg, Frau Else, mit Sohn, Bremen Haus Sleeper
Katter, Marianne, Apothekerin, Köln Claassens Hotel
Kaufmann, R. H., Fabrikant, Norden Hotel Friesenhof
Klasen, Therese, städt. Ang., Düsseldorf Haus Sleeper

1806-1931



125 Jahre

Doornkaat

DOORNKAAT-AKTIEGESELLSCHAFT
NORDEN I OSTFRIESL. DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KORNBRENNEREI GEGR. 1806

Amtliche Liste

der angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Adolph, Helene, Berlin	Hotel Friesenhof
Aldehoff, Gustav, Arzt, mit Frau, Halle a. S.	Villa Charlotte
Arnold, Frau Eva, mit Sohn, Duisburg	Haus Siefkens
Barlmann, Frau Wilhelmine, Soest i. W.	Villa Pirola
Barich, Friedrich, Kaufm., Dortmund	Villa Pirola
Barich, Frau Wwe. Berta, Dortmund	Hotel Rose
Bauer, Eberhardt, Fabrikant, Bentheim	Hotel Rose
Beck, Wilhelm, Metzgermeister, mit Tochter, Dabringhausen	Villa Daheim
Becker, Gertrud, Halle a. S.	Pension Riedel
Bauer, Heinz, Dipl.-Ing., mit Frau, Bochum	Haus Karola
Bette, Wilhelm, Dipl.-Ing., Elberfeld	Haus Erika
Eickel, Rolf Günther, Kaufm., Berlin	Villa Charlotte
Eilstein, Paul, Webemeister, mit Frau, Wuppertal-Ronsdorf	Haus Sonnenschein
Ehmi, Th., Schwester, Bad Nauheim	Hotel Pabst
Eöhme, Frau Kaufm. Hede, Lengenfeld i. V.	Inselhospiz
Bosse, Ernst, Techniker, mit Frau, Hannover	Haus Baumann
Brauer, Clemens, Apotheker, Neckarsgünd	Pension Riedel
Brennecke, Wilhelm, Beamter, mit Frau und Kind, Berlin	Peterhof
Buddeberg, Ernst, Pfarrer, mit Frau, Elberfeld	Inselhospiz
Fullmann, Carl, Rechtsanwalt und Notar, mit Frau und 3 Kindern, Essen	Haus Lieselotte
Cramer, Heinr., Pfarrer, Trier	Paxheim
Cludius, Alfred, Senatspräsident, mit Frau und Tochter, Celle	Pension Riedel
Cramer, Manna, Bochum	Claassens Hotel
Cramer, Franz-Josef, Oberlandesgerichtsrat, Balve i. W.	Hotel Itzen
Deckert, Dr. Hans, Kaufm., Düsseldorf	Hotel Worch
Legeling, Maria und Thea, Hüls i. W.	Hotel Friesenhof
Domäne, Cläre, Angest., Barmen	Hotel Friesenhof
Diederichs, Karl, Kaufm., Hagen i. W.	Hotel Friesenhof
Doren, Elisabeth, städt. Ang., Düsseldorf	Haus Sleeper
Driessen, Dr. med. Willy, Arzt, mit Frau, Düsseldorf	Claassens Hotel
Ebelt, Hildegard, Halle a. S.	Pension Riedel
Eltze-Reeck, Wally, Wattenschöid	Hotel Friesenhof
Engemann, Walter, Gastwirt, Wuppertal-Barmen	Haus G. P. Schmidt
Engler, Maria, Frankenthal	Haus Karola
Erdmann, Julius, Privatsekretär, Dären	Strandhotel Kurhaus
Ern, Otto, Fabrikant, mit Frau, Solingen-Wald	Hotel Friesena
Eruer, Stephan, Kaufm., Neuß	Haus Alberta

Esser, Agnes, Kontoristin, Köln-Mülheim	Haus Buß
Esser jr., Hub., Kaufm., mit Frau, M.-Gladbach	Hotel Fresena
Feith, Peter, Architekt, mit Frau, Köln	Hotel Rose
Feldmann-v. Schüler, Arno, Kaufm., mit Frau, Mülheim a. R.	Haus Meereswooge
Flörcken, Frau Gesine, mit Tochter Anneliese, Oldenburg	Haus Erika
Franken, Hilde, M.-Gladbach	Haus Ranft
Frieß, Irma, Lehrerin, Kleve (Rhld.)	Pension Arends
Frost, Adolf, Fabrikbesitzer, Köln	Haus Dorlis
Giese, Margarete, Schwester, Berlin	Haus Ulrichsruh
Görz, Frau M. J., Düsseldorf	Haus W. Kleen
Greiner, Otto W., Kaufm., mit Frau, Steinach, Thür.	Hotel Itzen
Gurlé, August, Kaufm., Langendreer	Hotel Seeblick
Haase, Frau Rechtsanwält, Berlin	Hotel Friesenhof
Hahn, Else, Frankenthal	Haus Karola
Hasenpohl, Rudolf, stud. mech., Darmstadt	von Bloh
Harler, Dr. Rudolf, Ing., mit Frau, Oppau	Inselhospiz
Halpak, Frieda, Prokuristin, Berlin	Hotel Itzen
Harth, Walter, Maler, Remscheid	Haus Meereswogen
Heer, Dr. Josef, Stud.-Assessor, Siegburg	Fr. Arends Wwe.
Heeschen, Stephan, Kaufm., Rheine	Hotel Fresena
Hein, Georg, Schüler, Hannover	Hotel Fresena
Hein, Rudolf, Pfarrer, mit Frau, Quedlinburg	Inselhospiz
Heuser, Franze, Sekretärin, Mülheim-R.	Hotel Worch
Hetzler, Georg, Paderborn	Fr. Arends Wwe.
Heinrichs, Hans, Kaufm., Aachen	Hotel Itzen
Henkel, Margret, Essen	Hotel Fresena
Henze, Heinz, Bürovorsteher, Hannover	Haus Seemannstreu
Hersch, Karl, Praktikant, Aachen	Hotel Itzen
Hoener, Dr. Erich, Geschäftsführer, Bielefeld	Pension Riedel
Haarmann, Frau Auguste, Gerichtsratwitwe, Hannover	Hotel Itzen
Höhne, Wolfg. und G., Ger.-Ref., Gütersloh	Karlsruh
Hövelmann, Hanna, Lehrerin, Gütersloh	Karlsruh
Hoeschen, Dr. med. dent. Anton, mit Frau und 2 Kindern, Laer	Hotel Fresena
Hoyer, Erwin, Fabrikant, Freudenstadt	Haus Aden
Huber, Dr. Richard, Zahnarzt, Tübingen	Hotel Fresena
Hufnagel, Ernst, Weingutbesitzer, mit Frau, Almannshausen	Strandhotel Kurhaus
Hülßen, Wilh., Kaufm., mit Frau, Tochter, Frau Hulda Knapp und Math. Iresch, Bremen	Hotel Friesenhof
Hüvell, Hermann, Stadtrat, Oldenburg	Hotel Worch
Jackson, Frau Lilli, mit Kind, Rheine	Claassens Hotel
Jahr, Dr. jur. Carl, Mannheim	Claassens Hotel
Jahr, Carl Heinrich, cand. ing., Mannheim	Claassens Hotel

Kleinschmidt, Ernst, Kaufm., Oldenburg	Hotel Itzen
Klotzi Fritz, Bankdirektor, Werder a. d. Havel	Villa Charlotte
Köhl, Frau Elisabeth, mit 2 Kindern, Düsseldorf	Hotel Itzen
Kolping, Hans, Kaufm., Solingen	Haus Hoff
Koopmann, Agnes, Nordhorn	Haus Erika
Krumm, Clemens, Studienrat, mit Sohn Clemens, stud. med., und Hausdame Gertrud Wohlfahrt, Düsseldorf	Haus Ranft
Kuhl, M., Kaufm., Essen	Carl Fischer
Kuhlebert, Joh., Kaufm., mit Frau, Oldenburg	Frau Wwe.-Pabst
Kumetal, Emil, Kaufm., mit Tochter, Köln	Pension Inselrose
Langmark, Charles, Hausverwalter, Hamburg	Haus Aden
Lehmkuhler, Frau Luise, Dortmund	Haus Jabine
Lehnkering, Frau Rie, mit Kind, Wuppertal-Earmen	Pension Riedel
Lethaus, Frau Elli, mit Tochter Marianne, Hamm i. W.	Hotel Itzen
Lohmann, Heinrich, Rentmeister, mit Sohn, Stadtlohn	Haus Antonie
Lowensen, Mimi, Hannover	Hotel Fresena
Luttermann, Johanna, Gelsenkirchen	Haus Coordes
Mai, Ernst, Obstzüchter, Werder a. H.	Villa Charlotte
Masse, Frau Wwe. Margot, Hamburg	Hotel Itzen
Mittelsteneid, Elisabeth, Krankenschwester, Hamburg	Hotel Itzen
Meiswinkel, Aenne, Geschäftsinhaberin, Neuß	Haus W. Kleen

Dr. Schmidt, Zahnarzt

Wilhelmstrasse 44, gegenüber der evgl. Kirche

Sprechstunden:

vormittags 9-12 1/2, nachmittags 3-6 1/2 Uhr

Meyer, Carl, Kaufm., mit Frau, Essen-Steele	Strandhotel Kurhaus
Mönckmüller, Dr. Otto, Düsseldorf	Claassens Hotel
Mühlinghaus, Alfred, Schüler, Essen	Haus Edelweiß
Müller, Albert, Estr.-Ingenieur, mit Frau, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Neuhaus, Thilde, Remscheid	Strandhotel Kurhaus
Nille, Karl, Kaufm., Berlin	Fritz Arends Wwe.
Ohl, Wilhelm, Reg.-Baumeister, Berlin	Strandhotel Kurhaus
Faas, Fritz, Metzger, Remscheid	Haus Meereswogen
Pancratz, Friedrich, Oberst, Oldenburg	Hotel Worch

v. Passen, Frau Agathe, mit Tochter Ruth, Studentin, Bonn Haus Seelust
 Petzold, Hermann, Kaufm., Ulm a. D. Hotel Itzen
 Pohl, Georg, mit Frau und Tochter, Gelsenkirchen Haus Baumann
 Pranger, Grete, Gewerbelehrerin, Köln Hotel Rose
 Pürschei, Frau Gustel, mit Sohn, Elberfeld Claassens Hotel
 Raitelhuber, Herm., Apotheker, mit Frau und Tochter, Hechingen Hotel Friesenhof
 Rastmann, Dr. Hans, Rechtsanwalt und Notar.



Lloyd-Haut-Funktionsöl und Lloyd-Sonnenbrand-Kreme:

Der sichere Schutz gegen Sonnenbrand

Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling,
 nicht mehr am Bahnhof,
 nur noch gegenüber dem Rathaus.

mit Frau, Dortmund	Strandhotel Kurhaus
Reichelt, Käte, Berlin	Villa Charlotte
Reichard, Frau Gertrud, mit Sohn, Braunfels a. Lahn	Haus Sonnenschein
Rendl, Edmund, Kaplan, Solingen	Paxheim
Rewolle, Hans, Prokurist, mit Frau und Kind, Bremen	Peterhof
Ried, Walter, Oberleutnant zur See, Wilhelmshaven	Pension Riedel
Ries, Ottilie, Verw.-Gehilfin, Düsseldorf	T. Doyen
Rinn, Wolfg., Kaufm., Hamburg	Strandhotel Kurhaus
Rowohl, Walter, Kaufm., Braunschweig	Hotel Fresena
Rust, Diedrich, Kaufm., Oldenburg	Hotel Fresena
Schaefer, Hans-Jürgen	Haus Eckart
Schäfer, Lina, Wirtschaftsfrl., Wittenberge	Hotel Fresena
Scherer, Dr. med. Bernard, Arzt, Dortmund	Rump
Scheer, Paula, Lehrerin, Rheydt	Hotel Friesenhof
Scheffer, Erich H., Kaufm., mit Frau, Remscheid	Strandhotel Kurhaus
Schneider, Dr., Oberbürgermeister, mit Frau, Lüdenscheid	Hotel Itzen
Schmidt, Ed., Kaufm., mit Frau, Köln	Strandhotel Kurhaus
Schneider, Arthur, Kaufm., Rheine	Hotel Fresena
Schrader, Dr., Zahnarzt, mit Frau, Westerfehn	Strandhotel Kurhaus
Schroeder, René, Bad Homburg v. d. H.	Villa Pirola
Seckel, Martin, Kaufm., Hannover	Hotel Fresena
Seidler, E., Bankvorstand, mit Frau, Gotha	Hotel Worch
Sievers, Dr. Fritz, Arzt, mit Sohn Hilmar, Student, Godesberg	Strandhotel Kurhaus
Smirnoff, Boris, Student, München	Domäne Loog
Sommer, Arthur, Kaufm., mit Frau, Dortmund	Claassens Hotel
Seydelmann, Carl, Kaufm., Bremen	Haus T. Doyen
Spiertz, Jos., Zechenbeamter, mit Frau, Herzogenrath	Villa Daheim
Stein, Alfred, Kaufm., mit Frau und Kind, Meiningen	Hotel Fresena
Steingäß, Hildegard, Vers.-Ang., Köln	Hotel Seeblick
Stepke, Aenne, Kinderfräulein, mit Achim v. Rappold, Duisburg	Haus Viktoria
Stephenson, Hans, Kaufm., mit Frau, Hamburg	Haus Hook
Struve, Karl, Amtsger.-Direktor, mit Frau, Essen	Hotel Itzen
Struve, Günther, stud. jur., Essen	Hotel Itzen
Tannert, Else, Post-Ass., Berlin	Haus Bittner
Tiemann, Roland, Kaufm., Bremen	Haus Seemannstreu
Tede, Karl, Zahnarzt, mit Frau, Freiburg	Hotel Rose
Tönne, Gustav, Angest., Remscheid	Haus Meereswogen
Tödtte, Erna, Dahlhausen a. R.	Pension Riedel

Suchen Sie Geschenke von bleibendem Wert — dann nur

Erzeugnisse des deutschen Kunstgewerbes

„Der bunte Laden“

36

Bahnhofstraße Nr. 2

Vogel, Eugen, Kaufm., mit Frau, Herisdorf, Riesengeb.	Hotel Itzen
Voß, Alice, Stütze, Köln	Haus Buß
Volkening, Elisabeth, stud. theol., Paderborn	Haus Seemannstreu
Vüllers, Max, Gerichtsassessor, mit Frau und Kind, Aachen	Hotel Itzen
Wagner, Otto Eduard, Dipl.-Kfm., Arbeitsamtsdirektor, mit Frau, Herford	Fr. Arends Wwe.
Walbrecker, Gustav, Kaufm., Barmen	Hotel Itzen
Warnecke, Heinrich, Buchhalter, Bremen	Peterhof
Weichmann, Georg, Kfm., Köln-Braunfeld	Inselhospiz
Weise, Felix, Ingenieur, Halle a. S.	Domäne Loog
Welters, Frau Helene, Krefeld	Hotel Fresena
Wening, Dr. Paul, Bankdirektor, Temesvar (Rumänien)	Claassens Hotel
Wenz, Luise, Essen a. R.	Haus Erika
Werkmeister, Annemarie, Fürsorgerin,	von Bloh

Westebba, Lieselotte und Heinr., Schüler, Gevelsberg Hotel Itzen
 Westheide, Erna, Kontoristin, Duisburg T. Doyen
 Weizmüller, Else, Jugendleiterin, Mülheim (Ruhr) Haus Erika
 Wiedemann, Waldemar, Ingenieur, Berlin-Steglitz Inselhospiz
 Zintis, Karl, Kaufm., mit Frau, Alsdorf Haus W. Kleen Wwe.
 97 Gäste des Dortmunder Jugendferienlagers.

Strandburgen-Wettbewerb.

Die Strandburgenwettbewerbe hatten in früheren Jahren ein reges Interesse unter den Kurgästen gefunden, da die Badeverwaltung durch die Aussetzung wertvoller Preise künstlerischer Intuition und ideenreichen Arbeiten in und mit dem Material des Strandes immer neue Antriebe zu geben vermochte. Der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage entsprechend, konnten allerdings nicht in diesem Jahre, wie früher, zwei Burgenwettbewerbe stattfinden, sondern nur eine. Die Erfahrungen der Vorjahre haben ergeben, daß stets im Monat August das kunstverständigste Publikum für den Burgenbau auf der Insel weilte, daher wurde dieser eine Burgenwettbewerb in den Monat August verlegt. Die Beteiligung an diesem Burgenwettbewerb war eine besonders starke. Es waren 46 Burgen angemeldet, und zwar: 18 Burgen von Erwachsenen und 28 Kinderburgen; doppelt soviel wie bei gleichen Veranstaltungen der Vorjahre. Der Wettergott hatte ein Einsehen und konnten bei schönstem Sonnenschein herrliche Burgen gefordert und gebaut werden. Das Schiedsrichterkollegium, bestehend aus Frl. Neve, Dresden, Herrn Kaufmann Dr. Knopps, Krefeld; Herrn stud. arch. Poppe, Dresden, und Bürgermeister und Badedirektor Janssen, hatte es nicht leicht, bei den vielen und weit auseinanderliegenden Burgen eine richtige Entscheidung zu treffen. — Im weißen Saal des Kurhauses fand die Siegsfeier statt. Herr Bürgermeister Janssen begrüßte die Gäste und nahm die Preisverteilung vor.

Der Burgenwettbewerb hatte folgendes Ergebnis: Burgen der Erwachsenen:

1. Preis Burg „Schön ist Juist“ mit 160 Punkten. Erbauer: Apotheker Dr. Domke und Rektor Emons.

Diese Burg bekam einstimmig sämtliche vergebaren Punkte, da alle Anforderungen der Ausschreibung in ihr restlos erfüllt waren. Die originell durchdachte Idee hat Ausdruck gefunden durch eine einheitliche feste Anlage, die die seit Jahren unter Sand befindliche Strandmauer von Juist darstellt.

2. Preis Burg „Deutsche Sage“ mit 153 Punkten. Erbauer: Herr Franz Rediger.

Eine feste sehr saubere Burg, die Sturm und Wetter standzuhalten in der Lage ist. Die markige Fassade zeigt 3 Reliefs, darstellend die Gudrunssage, Siegfriedsage und Jung Roland.

3. Preis Burg „Seemannslos“. Erbauer: Kinderheim Münster.

Sie hätte beinahe totes Rennen mit der Burg „Deutsche Sage“ erzielt, denn sie war nur um 1 Punkt zurückgeblieben. Eine Burg in gewaltigem Umfange, die allerdings den kleinen Fehler hat, daß sie in ihrem Aufbau keine Geschlossenheit aufweist. Sehr originell wirkt die innere Ausgestaltung als Seemannswohnung, die u. a. einen alten ostfriesischen Kamin aus Muscheln besitzt.

4. Preis Burg „Perlenmuschel“. Erbauer: Herr Rainer Wassmann.

Die Anarbeitung dieser Burg verrät großen Eifer, beträchtliches Können und zeigt die Hand eines befähigten Künstlers. In der Muschel befinden sich der Reihenfolge nach die ostfriesischen Inseln als Perlen, wobei Juist als größte und schönste dargestellt wird. Architektonisch sowie bildhauerisch ausgezeichnet, hätte diese Burg höher bewertet werden müssen, wenn der Burgencharakter mehr gewahrt worden wäre.

5. Preis Burg „Drachenburg“. Erbauer: Student Friedrich Sinkel.

Der auf der Burg liegende Drache ist ein bildhauerisches Meisterstück. Leider wurde bei der Bearbeitung des rückwärtigen Teils der Burg nicht die gleiche Sorgfalt aufgewandt wie bei der Fassade.

6. Preis Burg „Ratskeller“ mit 134 Punkten. Erbauer: Stadtrat Dr. Zimmermann und Rechtsanwalt Haase.

Die Kunst dieser Burg besteht in einem einfachen harmonischen Aufbau. Leider war auch hier nicht allen Teilen der Burg die gleiche Sorgfalt zugewandt.

Den 1. Trostpreis erhält die Burg „Seeteufel“ mit 125 Punkten. Erbauer: Herr Konrad Steeger.

Den 2. Trostpreis die Burg „Juister Badeuhr“ mit 122 Punkten. Erbauer: Studienrat Dr. Jungh.

Den 3. Trostpreis die Burg „Wunderwelt Juist“ mit 121 Punkten. Erbauer: Kinderheim Günther.

Kinderburgen:

Bei den Kinderburgen waren zum Teil hervorragende Arbeiten zu finden, die mit manchen Erwachsenen-Burgen hätten in Konkurrenz treten können.

Am besten gefiel die Burg „Hänsel und Gretel“. Erbauer: Kinderheim Günther.

Sie erzielte eine Punktzahl von 145 von 160 erreichbaren Punkten. Diese Burg ist mit großer Liebe und viel Fleiß hergestellt. Originell war hier die Verwendung von Sand und Seetange, Strandnelken und Muscheln bei der Darstellung des Knusperhäuschens und des Märchenwaldes.

Den 2. Preis erhielt die Burg „Fort Vaterland“. Erbauer: Knabenheim Vaterland.

Sie ist wichtig in der Formgestaltung, wirksam durch ihre umfangreiche Anlage und eine wirkliche Wehr gegen die brausende Brandung.

Der 3. Preis entfiel auf die „Schwabenburg“. Erbauer: Eberhard Lempenau.

Eine Burg mit gut ausgearbeiteten Wappen- und Ritter-Reliefs.

Den 4. Preis bekam die Burg „Glück-Auf“. Erbauer: Werner Knoops.

Den 5. und 6. Preis erhielten Kinderheim Münster mit den Burgen „Pirat“ und „Glücksburg“.

Trostpreise gelangten zur Verteilung an: Hans Werner Schulz mit seiner Arbeit „Glücksburg“ und Martin Dreischer für die Burg „Kleeblatt“.

Lobende Anerkennung erhielten außerdem die Burgen: „4 Jahreszeiten“ und „Emden — Köln“.

Recht originell wirkte die Burg „Der Faulen“, die sich auf ihrer Burg langhinstreckt dem süßen Nichtstun hingab. Die Burg war halbfertig, das Zelt war niedergelegt und die Fahne durch einen Badeanzug ersetzt. Wegen des originellen Gedankens wurde dieser Burg besonders Erwähnung getan.

Aus der Broschüre „Juister Bill-Zauber und das Memmert-Vogelparadies“, Festgabe zum 70. Geburtstag Otto Veeges, Verlag Heinr. Soltan, Norden, entnehmen wir nachstehenden Artikel:

Das Erlebnis der Kolonie.

Von Peter Schmidt (Juist).

Vielfältiger werden die Vogellaute, die Memmertorgel zieht ihre vollen Orchesterstimmen, ein wirrer Chor des Aufruhrs schwillt uns entgegen, als wir die ersten Räume ersteigen.

Tropische Glut atmen die nackten Sandflächen. Heiß überpült der rinnende Sandstaub des Hanges die bloßen Füße. Vor uns breitet sich das selige Tal des nördlichen Nistgebietes. Früher beherrschten die Seeschwalben hier das Reich. Doch die wachsende Zahl der Silbermöwen, fortwährend Raubüberfälle im Vernichtungskrieg gegen die zarteren Nachbarn veranlassend, — obwohl den sich Sinnstenden regelmäßig die Eier weggenommen wurden — verdrängten verschiedene Arten, die nun auf der Wellenplatte vor der Bade anscheinend ungeförtere Brutplätze fanden.

Wir sammeln uns um den Führer, um auf schmalem Pfade gemeinsam die Nistplätze zu durchqueren.

Das satte Tal, von quellenden Grastepptichen durchsetzt, die infolge der Vogeldüngung üppig gedeihen, von Schilfbüscheln an niederen Stellen überwuchert, eben noch wie von unzähligen Federballen bestückt, wird nun vor unseren Augen lebendig, als schleudere die Ebene eine wirbelnde Schneeböe empor. Die Nestmütter schimpfen und gadern. Aus wirrem Flügelgefuchtel lösen sich auf-fliegende Ketten, als der Wind über die Dünen unter die breiten Fänge gleitet und die aufgeregten Scharen wie Sternesprüh unter den lichten Himmelsraum austreut. Höher als die Silbermöwen jagen die Seeschwalben ins Blau empor, von sicherartigen Schmal-schwüngen schneller getragen. Tief im Zenith stehen sie über uns: ein wunderbares Gleiten, Kreisen in anmutigen Flugblidern.

Unser Führer gemahnt zur Vorsicht. Reist bei Reist: die Gegend gepflastert mit Vogeleiern: wie leicht könnte man diese Embryonenfabrik verüßten, alles zu gelber Eiersuppe verwandeln, wenn man nicht Obacht gäbe. Zudem sind die grünbraun bis blauschwarz gezeichneten Eier in verschiedensten Pigmenttönungen bisweilen der Umgebung völlig angepaßt.

Wer zum ersten Male die Kolonie betritt, hat den Eindruck, von Furien geheßt zu werden. Hin und her flirrt die Meute der Luft. Einige dreiste, wutentbrannte Männchen schießen in rasendem Gleitflug auf unsere Köpfe hernieder. Unverhofft erhält man so eine hiebstehe Denkmünze von schlagenden Flügeln, als sollte man ins Kreuzfeuer genommen werden. Wo ein gutgezielter Schnabel-treffer hinstößt, kann es sogar arge Kopfwunden geben.

Im Gegensatz zu diesen Wildegebärdigen gibt es sehr zutrauliche Tiere, die furchlos auf Schrittweite sitzen bleiben, nur dohend den Schnabel öffnen, als würden sie im Notfalle alles aufs Spiel setzen. Anscheinend wissen diese den Fremdenverkehr ornithologisch richtig einzuschätzen.

Für die Kamera und das bewundernde Auge zeigen sie die ganze hochzeitliche Schönheit ihrer Rasse. Das scharfe Auge, bernsteinschimmernd, der wendige kurzhal-sige Schädel — das daunenreine Brustkleid, das bräutlich in sanftem Blaugrau schimmernde bis tief-schwarz gebänderte Seitengefieder, — ganz im Lichte des wonnigen Sunitages gebadet: welche taubengleich weiche Bräutigam!

Und wie trüb dazu im Gegensatz steht die triebhafte Raubgier, die sich zum Kannibalismus steigern kann, wenn bei Nahrungsmangel, allerdings nur in selteneren Fällen, die eigenen Jungen zerfleischt werden.

Sehr wechselvoll ist der Ausbruch ihres Rufes, in dessen wirren Schlächtlärm wir soeben hineingerieten. Manchmal tönt es plötzlich dicht über uns grimmig schadernd, dann wie menschliches Hohnlachen: Hä — Hä — Hä — Hä! — Weiter entfernt in volkreicher Melodii: Kiau — Kiau — Kiau! oder ganz weich und langgezogen: Ga — Ga — Ga!

Wer einmal im Abenddämmern aus grauen, stillen Mattenweiten ihr hilfloses Wimmern und Klagen hört,

Schühe nur von

„Rheinwest“

Norden, Hindenburgstraße

Größtes und leistungsfähigstes
 Schuhunternehmen am Platze

wird unbewußt schmerzhaft berührt sein von unfagbarer Melancholie, die jener weltverlorene Schrei wie aus Grenzenlosem heraufbeschwor.

Wir verharren an verschiedenen Nestern. Lege macht auf die sehr veränderliche Farbentönung der Eier aufmerksam. Für diese Eigentümlichkeit will man noch keine überzeugende wissenschaftliche Deutung haben. In einzelnen Nestern befinden sich neben den Eiern Gehäuse der Wellhornschnecke, kleine Steine und dergleichen, als suchten die Vögel darin einen Talisman für das zu erwartende Kinderglück im Nestwinkel. Kommen erst die Jungen — bei den Möwen nach etwa vier Wochen — aus, so ist das Glück allerdings nur von bescheidener Dauer; denn fast alle Seevögel sind Nestflüchter, das heißt, sie verlassen bereits nach etlichen Stunden oder am nächsten Tage unternehmungslustig und zeitig selbständig das mütterliche Nest.

Mit den Spitzen einander zugekehrt, lagern die drei Eier der Vollgelege. Bisweilen mit etwas Leet oder Grasschädel unterlagert, öfters auch ohne Umhüllung, einfach in den Sand gebettet.

Seeschwalbengelege treffen wir nur wenige an. Die Zwergseeschwalbe zieht es vor, dem großen Getriebe zu entfliehen. Mit Vorliebe brütet sie nebst dem Aukerfischer in freier Sicht des Meeres auf offenem, muschel-durchsetztem Vorstrande. Um die Nester verstreut liegen Spreiballen, fein zermahlene Muschelreste, Verdauungs-überbleibsel, die von den Möwen aufgebrochen werden. Neben dem Dung sind diese die besten Förderrstoffe des Pflanzenwachses, der leider auf anderer Seite durch unausrottbare Karnidelbestände wieder starke Einbuße erfährt.

Manchmal kann unser Führer auf einmal aufhören, verharren und ausspähen, als träte er aus der Umwelt heraus. Dann werden seine Augäpfel groß und gebieterisch. Man darf ihn nicht stören.

Nun wieder werden Entwicklungsstadien der Jungbrut an Hand der Nester erklärt. Hier ist eine Schale gerade von innen angepökt. Das Leben ist auf dem Wege der Befreiung. Dort ruht ein Daunenjunges, eben ausgeklüpfelt, noch unanfechtlich — ein feuchtes Klümpchen Säuglingselend.

Noch schon herzt es die alleserwedende Sonne, tröpfelt im hohen Mittagschein den stärkenden Lebensodem hinein, so daß jene am rauhen Bufen des Meeres gezeugten Geißköpfe alsbald auf die Beine kommen und schon am nächsten Tage in Erkenntnis der herrschenden Gefahren das Nest verlassen, um sich in nahen Grasschichten zu verbergen. So muß man sich beim Weiterwandern vorsehen, diese allerorts auftauchenden Halbstarke nebst Anhang nicht tot zu treten.

Möbel und Ladeneinrichtungen

gut und billig bei

H. Sandomir, Tischlermeister
Norden, Gr. Hinterlohne

Die alkoholfreie Erfrischungshalle

Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen
empfiehlt: 25

la. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.
Spezialität: Dicke Milch in Satten

Billige Erfrischungs-Quelle * Aufmerksame Bedienung



Der kürzeste und billigste Reise-weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich 35

Ganzjähr. Dampferverbindung mit direktem Anschluß an die D- u. Eilzüge
Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich
Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia
Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88



Dr. jur. Hans Wiers
Steuer- und Rechtsberatung
Nordseebad Juist

Sprechstunden: 10—13 Uhr, 16—18 Uhr
Sonnabends 9—13 Uhr, Fernruf 89



„muß jeder Badegast getrunken haben“

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

Pralinen und Schokoladen
in großer Auswahl

Prima Tee- u. Kaffeesorten
Carl Ronnings Kaffee, Bremen,
stets frisch

empfiehlt das Spezialgeschäft von 17

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 84

Große Auswahl in Ansichtspostkarten

Das **Vereinshaus**
in Norden, am Markt
bietet Reisenden ein
billiges, gutes Logis
und Beköstigung

Auch schöne Einzel- u.
Doppelzimmer in dem
damit verbundenen
Hospiz 00
Anmeldungen erwünscht

„Hei-Kil“
Kunststopfverfahren

Reiß-, Brand-, Mottenlöcher,
sowie sonstige Schäden an
Ihr. Kleidungsstücken, Dek-
ken usw., werden von mir
unsichtbar kunstgestopft.

Frau Helene Müller
Handarbeitsgeschäft
Norden / Gr. Mühlenstr. 20

Fluttabelle und Badezeiten

vom 6. bis 28. Sept.

Datum	Hochwasser	Badezeiten
6. Di.	14,56	13,00—16,00
7. Mi.	15,34	13,30—16,30
8. Do.	16,25	14,30—17,30
9. Fr.	17,54	16,00—19,00
10. So.	19,26	16,00—19,00
11. Sg.	8,00	7,00—9,00
12. Mo.	9,13	7,00—10,00
13. Di.	10,18	8,00—11,00
14. Mi.	10,87	9,00—12,00
15. Do.	11,30	9,00—12,00
16. Fr.	12,03	9,00—12,00
17. So.	12,88	10,00—13,00
18. Sg.	13,07	11,00—13,00
19. Mo.	13,36	11,00—13,00
20. Di.	14,08	13,00—15,00
21. Mi.	14,41	14,00—15,00
22. Do.	15,20	14,30—15,30
23. Fr.	16,08	15,00—16,00
24. So.	17,18	16,00—17,00
25. Sg.	18,44	18,00—19,00
26. Mo.	19,87	18,00—19,00
27. Di.	8,28	7,30—8,30
28. Mi.	9,36	8,30—9,30

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer „Juist“
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

Sept.	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
6. Di.	D 15.15	D 12.15
7. Mi.	„ 15.45	„ 12.30
8. Do.	„ 17.00	„ 13.15
9. Fr.	„ 18.00	„ 14.45
10. So.	„ 18.00	„ 6.15
11. Sg.	„ 18.00	„ 7.45
12. Mo.	„ 19.15	„ 9.00
13. Di.	„ 10.30	„ 7.30
14. Mi.	„ 11.30	„ 9.00
15. Do.	„ 12.00	„ 9.30
16. Fr.	„ 12.40	„ 9.30
17. So.	„ 13.00	„ 9.30
18. Sg.	„ 13.00	„ 9.45
19. Mo.	„ 14.00	„ 10.30
20. Di.	„ 14.40	„ 11.00
21. Mi.	„ 15.00	„ 12.15
22. Do.	„ 15.30	„ 12.30
23. Fr.	„ 16.00	„ 13.00
24. So.	„ 17.45x	„ 14.30

Central-Hotel, Norden

Clublokal des A.D.A.C.

Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkt der Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof Osterstraße nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

C. Carstens, Inh.: A. Carstens Wwe.

Kreis- u. Stadtparkasse Norden mündelsicher

Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.
Feinkosthandlung

Fernsprecher Juist Nr. 5

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen 21

Vor allem auch die
wollnen Sachen

kannst mit Persil die
fauber machen!



Bringe meine Wäscherei

mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung
Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884
Friesenstrasse 1 12



durch **„SHOWI“**
das giftfreie, hochwirksame
**Entfettungs-
mittel**

Leicht einzunehmen, da angenehm schmeckend (als Pulver mit Pfefferminz-Schokoladen-Aroma oder als Likör nach Art des Boonekamp. Original-Packung (220 g bzw. 250 cm) RM. 3.50
Prospekt gratis.

Alleinhersteller: Chem. Laboratorium Dr. Kirchmann & Co., Hamburg 15.

Niederlage: **Strand-Drogerie Gust. Mitzscherling**
nur noch gegenüber dem Rathaus

Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzeitliche Radio-Anlage. Fernsprecher Nr. 76

Täglich große Auswahl in

Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

ältestes Café am Platze

und stets von Kurgästen gern besucht, in freil. Erinnerung

Besitzer: D. Schmeertmann

Konditorei und Café



Kurgäste! Ausflügler!

Café und Restaurant
Wilhelmshöhe

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen
Täglich große Auswahl in frischem Gebäck
Gute Getränke. Milch von eigenen Kühen
Aufmerksame Bedienung

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.
Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren
 Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl.

Anerkannt billige Preise!

T. F. Damm.

Fernsprecher 2328 **Norden** Fernsprecher 2328
 Auswahlendung gerne zu Diensten

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Erhebliche Herabsetzung der Fahrpreise

Tages-Ausflüge

mit **D. „Glückauf“** nach **Helgoland**

Fahrpreis **9,50 RM.**
 einschl. Helgoländer Landungsgebühren

FAHRPLAN:

Tag	Datum	Juist Bahnhof	Helgoland (Landungsbrücke)	Juist Bahnhof
Sonnab.	10. Sept.	ab 4.10 Uhr	an 10.00 Uhr	ab 15.00 Uhr
Sonnt.	11. Sept.	„ 5.10 „	„ 11.00 „	„ 16.30 „
Montag	12. Sept.	„ 6.40 „	„ 12.30 „	„ 17.30 „

an 20.40 Uhr
 „ 22.10 „
 Weiterfahrt nach Bremerhaven

Bewährter Wirtschaftsbetrieb und Musik an Bord

Heimwärts über Helgoland-Bremerhaven

Sommerurlaubs- und Feriensonderzug-Anschlusskarten ab BREMEN berechtigten zur wahlweisen zuschlagfreien Heimreise auf dem Seewege über Bremerhaven nach dem Binnenlande.

Fahrkarten, Fahrpläne und Auskunft:
 In JUIST im Reise- und Verkehrsbüro Reinhd. Behrends

HOTEL-PENSION

WORCH

Fernsprecher Nr. 18

Inhaber: Franz Worch
 langjähriger Küchenmeister
 Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch
 (auch für Gäste, welche Privat wohnen)
 Bestgepflegte Biere und
 Weine nur erster Firmen

**Gesellige Zusammenkunft
 katholischer Kurgäste**

im Hotel Worch
 Sonntags u. Donnerstags
 Abends 8.30 Uhr

Der Frisör für Damen und Herren

in der Parfümerie Renzihausen Wilhelmstraße
 (Haus J. de Vries)
 Spezialität: Bubikopf-, Hand- und Fußpflege

Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und feiertagen:

Stille hl. Messe	um 6 1/2 Uhr
Kindergottesdienst	um 7 1/2 Uhr
Hochamt m. Predigt	um 9 Uhr
Segensandacht	um 18 1/2 Uhr

an **Werktagen** sind von 6 1/2—8 Uhr hl. Messen.

Donnerstags um 18 1/2 Uhr: Bittandacht für Kirche u. Vaterland.

NORDERNEY

Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney das behagliche **Restaurant „Wartehalle“** an der Hafen-Landungsbrücke. Bei zeitgemäßen Preisen

finden sie jederzeit

kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc. Ruf Nr. 216

Restaurant und Café „Giftbude“

Spezialausschank der Dortmunder Aktienbrauerei

PENSION RIEDEL

Uferstraße Nr. 16 * Telephon Nr. 66

Vorzüglicher Mittagstisch

von 12,30 bis 14.00 Uhr. Kein Trinkzwang!
 Gespeist wird an Einzeltischen
 Aufmerksamste Bedienung!

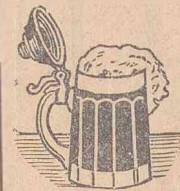
Frau Else Töllner

Wo bringen wir unsere Kinder unter?

Im Privat-Kinderheim Günther!

Gegründet 1911 / Fernr. Nr. 52 / Hausprospekt bereitwilligst durch
 Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

Halbe den geehrten Kurgästen meine **Bahnhofswirtschaft** bestens empfohlen. Gemütliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.



Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25

JUISTER BANK

e. G. m. b. H.
 Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
 Postscheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Färberei und Wäscherei Barghoorn · Emden

färbt, reinigt
 plüßiert, wäscht

Annahmestelle für Juist
Ed. Schmidt
 Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

KAUFHAUS HENNING

Größtes Geschäftshaus am Platze
 Strand- und Badeartikel
 Andenken + Spielwaren

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!
 Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
 Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.
 Aufmerksame Bedienung.
 Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

Der delikate, angenehme Geschmack

unserer dauererhitzten, tiefgekühlten Vollmilch, dauererhitzten tiefgekühlten Sahne und Tafelbutter aus pasteurisierter Sahne erhält uns unsere Stammkundschaft und erweitert unseren Kundenkreis stetig.
 Die nezeitliche Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Tiefkühlung unserer Vollmilch macht diese erst zum

Vollgenuß als Trinkmilk,
 jede Abneigung gegen Milchkuren verschwindet, Milchgenußfeinde werden begeisterte Anhänger beim regelmäßigen Genuß unserer Trinkmilk.

Fordern Sie stets Trinkmilk der Molkerei Norden.

Molkerei-Genossenschaft „Norden“
 e. G. m. u. H., Norden

Vertriebsstelle Juist:

Milchhändler Müller, Strandstrasse
 Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist:
 J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstraße.



Rudolf Haars

Damen-, Herren-Frisiersalons
 im Friesenhof
 und Leihbibliothek Jaacksch
 Strandstraße

Bubikopfpflege • Hand- u. Fußpflege • Toilette-Artikel

Uhren Goldwaren Optik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr 34
 Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck
 Getriebenes Altsilber
 Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen

P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensetzermeister
 Kl. Neustraße :: Fernruf 2129

Oefen u. Herde

Fabrikation
 transportabler Kachelofen
 Versand nach allen Orten

Wand- und Fussbodenfliesen
 Umbau, Reparatur, Reinigung

Photograph J. Dreesbach

Ältestes Geschäft am Platze
 empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen
 Spezialität: Künstlerische Naturaufnahmen von Juist in großer Auswahl. Alle Arbeiten für Amateure prompt und sauberst. Verkauf von Platten, Films etc.
Kostenlose Verleihung von Photo-Apparaten

Gerhd. Habbinga

Mittelstraße 14 **Schlachter** Fernsprecher 29
 Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
 la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung